



Rundbrief Nr. 07/2019 vom 10.08.2019

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

1. Nach dem Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin geht es weiter: wir sind mit unserem Antrag zum Schwerlastverkehr in der BVV Pankow am 14.08.2019!

Im Rundbrief 05/2019 haben wir von unseren drei Anträgen zum Schwerlastverkehr, zur Sanierung der Kastanienallee und zur Sanierung der Str. vor Schönholz berichtet ([Rundbrief hier zum herunterladen](#)).

Mit Unterstützung der GRÜNEN wurde dieser Antrag nun in die BVV Pankow eingebracht und wird erstmals am

14.08.2019 in der Sitzung beginnend ab 17:30 Uhr beraten. Hier finden Sie die vollständige [Tagesordnung der Sitzung](#). Hier finden Sie den [Antrag und die zugehörigen Drucksachen](#).

Wegen der Vielzahl der Beratungspunkte erwarten wir, dass unser Anliegen wahrscheinlich nicht vor 19:00 Uhr aufgerufen wird. Es ist zudem davon auszugehen, dass unser Antrag zuerst in den Verkehrsausschuss weiter verwiesen wird.

Wir werden die Gelegenheit haben zu Beginn der Beratung in einer kurzen Ansprache die Thematik des Antrags den BVV-Verordneten vorzustellen.

Die Sitzung ist öffentlich und alle Interessierten sind eingeladen, hieran teilzunehmen. Die Sitzung findet wegen Bauarbeiten im BVV-Saal Pankow jedoch an folgendem Ausweichort statt:

Robert-Havemann-Saal, Bezirksamt Mitte von Berlin, 10178 Berlin, **Karl-Marx-Allee 31**.

Interessanterweise gibt es noch andere Anträge, die für unser Anliegen von Belang sind.

In [diesem Antrag](#) fordert die Fraktion der LINKEN erste Überlegungen ein, ob Industrieunternehmen der Abfallwirtschaft aus dem Gewerbegebiet „Buchholzer Straße“ und auch der „Flottenstraße“ in Reinickendorf nicht auf ein anderes Areal mit Gleisanschluss verlagert werden. Hier geht es genau auch um die Problematik des Schwerlastverkehrs in Wohngebieten! **Offenbar zahlen sich unsere wiederholten Bemühungen, das Thema auf die politische Tagesordnung zu setzen, nun aus!**

Auffallend sind weiterhin die hohe Zahl von Anträgen, die die Forderung nach Reduzierung von Durchgangsverkehr, Tempo 30 und Lärmschutz in Pankow zum Thema haben.

2. Openpetition.de holt Stellungnahmen zu unserer Petition bei BVV-Verordneten ein

Parallel zum Einreichen unseres Antrags (s.o.) hat die Plattform openpetition.de, worüber wir unsere [Petition](#) organisiert haben, den Petitionstext heute an alle BVV-Verordneten versandt. Auf [dieser Seite](#) können Sie ab

sofort Stellungnahmen zu unserer Petition der BVV-Verordneten einsehen. Wir gehen jedoch davon aus, dass es einige Wochen dauern wird, bis Stellungnahmen vorliegen.

3. Tempo 10 und keine Sperrung für Schwerlastverkehr in der Friedrich-Engels-Straße

Am 22.07.2019 wurde auf der Friedrich-Engels-Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 10 nach jahrelangen Bemühungen der dortigen Bürgerinitiative angeordnet. Die Hintergründe hierüber erfahren Sie in unserem [Blogartikel](#).

Warum die beantragte Beschränkung auf 7,5t jedoch abgelehnt wurde, können Sie aus dieser [Drucksache des Bezirksamts an die BVV](#), die ebenfalls am 14.08.2019 beraten wird, ersehen.

Kurz zusammengefasst ergibt sich aus [unserer Beurteilung](#) der Begründung folgendes Bild:

1. Die Probleme werden mit dem Schwerlastverkehr erstmals detailliert geschildert und sind schwarz auf weiß aktenkundig - bisher wurde abgestritten, dass es überhaupt ein Problem gibt ("...ist doch Straße für Wirtschaftsverkehr, etc."). Darauf werden wir uns immer wieder berufen können.

2. Das Bezirksamt denkt immer noch, man müsse nur die Straßen sanieren, dann gäbe es mit Schwerlastverkehr doch kein Problem mehr. Klar denkende Menschen erkennen jedoch: Wohngebiete können auch nach einer Straßensanierung kein Autobahnzubringer für Industrieverkehr sein. Diese Erkenntnis ist unfassbar einfach. Das ist der Unterschied zwischen Amtsstubendenken und realer Politik für Menschen. Und daher muss die Politik nun die Verwaltung zum Umdenken zwingen – daran arbeiten wir mit Ihrer Unterstützung!

3. Es ist vom Denken her nur noch ein kleiner Schritt von der Erkenntnis aus 2. bis zur Erkenntnis, dass Wohngebiete als Autobahnzubringer für Schwerlastverkehr ungeeignet sind. Wird unser o.g. Antrag beschlossen, muss das der Einstieg in das Ende des Schwerlastverkehrs in Wohngebieten sein, auch wenn bis dahin noch viel Umsetzungsarbeit geleistet werden muss.

Wir berichten weiter.

4. Entwurf des Lärmaktionsplans 2018-2023 liegt vor – geben Sie noch bis Ende August Rückmeldung an die Senatsverwaltung !

Wir berichteten im Frühjahr bereits über die Erstellung des Lärmaktionsplans Berlin ([Blogartikel vom 02.02.2019](#)), an welchem sich auch zahlreiche Menschen aus den Wohngebieten im Norden Pankows per Eingabe auf einer Online-Plattform beteiligt haben. So hatten es die Straßen unserer Wohngebiete an die Spitze der Eingaben/Beschwerden in ganz Berlin geschafft.

Die Eingaben wurden von der SenUVK bewertet und anschließend der Entwurf des Lärmaktionsplans erstellt, zudem jetzt erneut Stellungnahmen abgegeben werden können. Auf [dieser Seite](#) können Sie den Entwurf herunterladen und auch die [Online-Beteiligungsplattform](#) nutzen, um den Plan zu kommentieren.

Bitte lesen Sie sich den Entwurf durch und geben Sie zahlreiche Rückmeldungen an den Senat ! Wir sollten hier auf ähnliche Weise sicht- und hörbar werden wie bei der ersten Bürgerbeteiligung! Machen Sie bitte unbedingt von dieser Möglichkeit Gebrauch und unterstützen Sie unsere Arbeit und unser Anliegen !

Was wir über den Entwurf des Lärmaktionsplans denken, haben wir im Artikel [„Entwurf des Lärmaktionsplans: wirksame Konzepte zur Lärminderung nicht geplant – oder: mit neuem Fahrbahnbelag gegen Schwerlastverkehr“](#) zusammengefasst.

Bitte bitten Sie auch alle Ihre Nachbarn/Nachbarinnen, sich daran zu beteiligen !

5. Sitzstreik am 29.08.2019 um 17:00 bis 18:30 in der Kastanienallee

Bitte merken Sie sich den Termin für unsere geplante Demonstration vor und verteilen Sie das [Flugblatt \(PDF\)](#) bzw. leiten Sie es per e-mail an Freunde und Nachbarn weiter ! In Kürze folgen mehr Informationen zu dieser Veranstaltung.

6. Schluss mit Schwerlastverkehr in der Kastanienallee – Vorbereitung einer Klage wegen Häuservibrationen

Wir hatten im [letzten Rundbrief](#) zu Spenden für eine Aktion aufgerufen, den Schwerlastverkehr wegen starker Vibrationen an Häusern in der Kastanienallee zu stoppen. Es sind schon zahlreiche Spenden eingegangen, allerdings haben wir unser Spendenziel für diese Aktion noch nicht erreicht. Wir bitten daher weiterhin um Spenden, um den ersten Schritt – ein Gutachten zu Häuservibrationen – durchführen zu können. Bitte rufen Sie unseren letzten Rundbrief mit o.g. Link für weitere Hintergrundinformationen hierzu ab.

Bitte unterstützen Sie uns daher und überweisen Sie Ihre Spende an:

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.

Fidor Bank AG

IBAN DE18 7002 2200 0020 3437 29

BIC FDDODEMMXXX

Wir freuen uns über eine Spende für unsere Arbeit in jeder Höhe. Um diese Aktion rasch beginnen und dann ggfs. schnell zum nächsten Schritt ohne weiteren Zeitverzug kommen zu können, empfehlen wir jedoch einen Mindestbetrag von 50€ oder 100€.

Wenn Sie die Spende zweckgebunden für die Aktion gegen LKW/Vibrationen spenden möchten, überweisen Sie bitte mit dem **Kennwort „Vibration“**. Wir werden nach Ende der Aktion – oder falls nicht genug Spendenmittel zusammenkommen - dann ggfs. übrige Spendenmittel zurückerstatten.

Wenn Sie den Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. für die aktuelle Aktion, aber ggfs. auch darüber hinaus unterstützen möchten, überweisen Sie bitte mit dem **Kennwort „Spende“**. Übrige Spendenmittel verwenden wir für unsere weitere Arbeit (z.B. Druckkosten für Plakate/Handzettel, Betrieb der Webseite, etc.).

Hinweis: der Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. ist ein eingetragener Verein, die Gemeinnützigkeit wird vom Finanzamt aber erst voraussichtlich ab dem 01.01.2020 zuerkannt werden. Derzeit können wir daher leider noch keine Spendenquittungen zum Zwecke der steuerlichen Absetzbarkeit ausstellen.

7. Treffen des Vereins für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V. im SPOK

Das nächste mal treffen wir uns im **SPOK, Nordendstraße 56, 13158 Berlin** mit den Bürgerinitiativen wieder nach der Sommerpause am **Montag, den 19.08.2019 um 18:30 Uhr**. Bitte Termin vormerken ! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

www.verkehr-pankow.de

Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin

